

**Niederschrift über die Sitzung des Seniorenrates am 07.07.2010**

Tagungsort: Bauhof Am Wiehagen 75, 33607 Bielefeld

Beginn: 09:30 Uhr

Sitzungspause:

Ende: 10:55 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Arning	
Herr Wilker	(für Herrn Dr. von Becker)
Herr Donath	
Frau Huber	(Stellv. Vorsitzende)
Frau Kronsbein	
Frau Just	(für Herrn Lüttge)
Herr Meitsch	
Frau Mühlenweg	
Herr Prof. Dr. Peter	(Vorsitzender)
Frau Schmidt	
Herr Dr. Tiemann	
Herr Voß	
Frau Wiedemann	(Beisitzerin)

Beratende Mitglieder

Herr Dr. Gerull	(für Herrn Winkelmann) -einschließlich TOP 2-	Beirat für Behindertenfragen
Herr Stickdorn		AGW Arbeitsgemeinschaft Wohlfahrtsverbände
Herr Heine	(für Herrn Hoffmann ab 10.00 Uhr)	CDU
Herr Prast	(für Frau Brinkmann)	BfB

Verwaltung/Gäste

Herr Beigeordneter Moss	Baudezernat	-einschließlich TOP 2-
Herr Fabian	Amt für Verkehr	-einschließlich TOP 2-
Herr Dr. Bruder	Beirat für Behindertenfragen	-einschließlich TOP 2-
Frau Sandison (Schriftführerin)	Amt für soziale Leistungen - Sozialamt -	

## Öffentliche Sitzung:

### Vor Eintritt in die Tagesordnung

#### Außentermin auf dem Bauhof „Am Wiehagen 75“

Prof. Peter begrüßt die Anwesenden vor Ort zur Besichtigung der Musterquerungen. Einige der Mitglieder nutzen die Möglichkeit, die Querungen mit dem Rollator bzw. mit einem Blindenstock zu testen. In der sich anschließenden Diskussionen erörtern die Seniorenratsmitglieder, die Vertreter des Beirates für Behindertenfragen -Herr Dr. Gerull und Herr Dr. Bruder- und die Vertreter der Verwaltung – Beigeordneter Herr Moss und Herr Fabian vom Amt für Verkehr- das Für und Wider der Querungsmodelle. Dies erfolgt unter Berücksichtigung der Aufmerksamkeitsfelder (Noppenprofil) / der Richtungsfelder (Rippenplatten) für Sehbehinderte und Blinde und mit Hinweis auf den Leitfaden Barrierefreiheit NRW sowie auf die vor der Verabschiedung stehenden DIN-Norm „E DIN 32984“ (Einsprüche bis zum 31.07.2010 möglich).

Herr Dr. Bruder informiert über eine weitere Querungsvariante („Nullabsenkung + 3 cm-Kante + 6 cm-Kante“), die u. a. in Dortmund vorzufinden sei.

Beigeordneter Herr Moss stellt fest, dass ein einheitlicher Standard für Bielefeld nur im Konsens umgesetzt werden könne. Sofern kein einvernehmliches Ergebnis mit den Betroffenen (Gesprächstermin am 15.07.2010, 14.00 Uhr) erzielt werden könne, müsse der Leitfaden NRW „Barrierefreiheit im Straßenraum“ zugrundegelegt werden, d. h. im Bereich von Doppelquerungen innerorts eine Bordhöhe von 6 cm/1cm.

Prof. Peter schlägt vor, die Diskussion in den Räumlichkeiten des Bauhofes fortzuführen.

#### Fortführung der Sitzung in den Räumen des Bauhofes

Prof. Peter teilt mit, dass Herr Udo Gerber, Stellvertreter von Frau Mühlenweg, am 19.06.2010 verstorben sei. Es wird eine Schweigeminute eingelegt.

Sodann stellt der Vorsitzende die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und schlägt vor, die Tagesordnung um den Punkt „Mitteilungen“ zu ergänzen und als TOP 3 zu behandeln.

Die Mitglieder stimmen der Ergänzung zur Tagesordnung zu.

## **Zu Punkt 1**

### **Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung des Seniorenrates am 16.06.2010**

Frau Mühlenweg verweist auf die Niederschrift vom 16.06.2010, hier Seite 7, TOP 11 „Schul- und Sportausschuss am 15.06.2010“, 1. Satz und bittet diesen Satz wie folgt abzuändern:

„Frau Mühlenweg teilt mit, dass über die Schließung von drei Grundschulen diskutiert worden sei...“

**Beschluss:**

**Die Niederschrift über die 6. Sitzung des Seniorenrates am 16.06.2010 wird mit der o. g. Änderung nach Form und Inhalt genehmigt.**

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

---

**Zu Punkt 2**

**Barrierefreie Gestaltung von Gehwegabsenkungen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1013/2009-2014

Prof. Peter verweist auf die Verwaltungsvorlage, Drucksache 1013/2009-2014, auf die zuvor geführte Diskussion zu diesem Punkt und auf die rechtlichen Vorschriften (Leitfaden NRW), auf die zurückgegriffen werden müsse, wenn es keine einvernehmliche Lösung in Bielefeld gibt. Der Seniorenrat wolle im Sinne der vielen mobilitätseingeschränkten Menschen heute eine Position finden als Verhandlungsgrundlage für das geplante Gespräch mit Beigeordneten Herrn Moss, Vertretern des Stadtentwicklungsausschusses und des Beirates für Behindertenfragen am 15.07.2010 um 14.00 Uhr.

Herr Dr. Bruder und Herr Dr. Gerull erläutern ihre Position für den Beirat für Behindertenfragen, die darauf abzielt, dass eine 6 cm-Kante bei Gehwegabsenkungen für Blinde und Sehbehinderte zur Gefahrenabwehr unbedingt erforderlich sei.

Herr Fabian verneint die Nachfrage von Herrn Dr. Tiemann, ob es in der Vergangenheit hinsichtlich der vorhandenen/eingebauten 3 cm-Kanten zu vielen Beschwerden/Unfällen gekommen sei und teilt mit, dass in Bethel eine Doppelquerung mit 0 und 3 cm eingebaut worden sei, da die von Bodelschwingschen Anstalten angeregt haben, hier für die stark mobilitätseingeschränkten Menschen eine Nullabsenkung einzurichten.

Herr Dr. Gerull merkt an, dass im Arbeitskreis „Bebaute Umwelt und Verkehr“ von Seiten des Beirates für Behindertenfragen in der Vergangenheit darauf hingewiesen wurde, dass die ab 2004 geltenden Standards 1,5/1,8 cm, die lediglich für 1 Jahr verlängert werden sollten, nicht ausreichend seien.

Herr Fabian verweist auf den seit Mai 2009 zugrundezulegenden Leitfaden NRW, der dazu beitragen soll, bei der Gestaltung des barrierefreien Straßenraumes einheitlich vorzugehen und einheitliche Lösungen zu schaffen.

Herr Dr. Bruder erläutert die DIN-Vorschrift E 32984 (Einspruchsfrist bis 31.07.2010), die 2 Varianten beinhaltet: 1) 3 cm-Kante durchgehend und 2) Getrennte Querungsstellen mit Nullabsenkung und 6 cm-Kante, die an die Mitglieder verteilt wird.

An einer weiteren Diskussion beteiligen sich Frau Mühlenweg, Herr Dr. Tiemann, Prof. Peter, Frau Schmidt, Herr Stickdorn, Frau Huber, Herr Donath und Frau Wiedemann. Prof. Peter stellt fest, dass es nicht die eine Ideallösung für Alle gibt und appelliert an den Beirat für Behindertenfragen, sich auch in die Position des Seniorenrates zu versetzen, der im

Sinne der vielen mobilitätseingeschränkten Menschen befinden müsse.

Auf Vorschlag von Prof. Peter fasst der Seniorenrat für das am 15.07.2010 geplante Gespräch folgenden Beschluss als Verhandlungsgrundlage:

**Beschluss:**

**Der Seniorenrat befürwortet im Sinne der vielen mobilitätseingeschränkten Menschen für Bielefeld folgende Querungsvarianten umzusetzen:**

- 1) Bei einer Furtbreite von bis zu 2,8 m ist durchgehend eine 3 cm-Kante zu realisieren.**
- 2) Bei einer Furtbreite ab 2,8 m ist eine Doppelquerung mit Nullabsenkung und 3 cm-Kante zu realisieren.**

- einstimmig beschlossen -

---

**Zu Punkt 3**

**Mitteilungen**

Prof. Peter informiert über eine Pressemitteilung der Landesseniorenvertretung NRW mit dem Titel „LSV warnt: Nicht am Ehrenamt sparen!“ und verweist auf die zur Mitnahme ausliegenden Programme der Kunsthalle (s. a. 55 plus Kunst) und des Naturkunde-Museums.

Des Weiteren weist er noch einmal auf den Gesprächstermin zum Thema „Gehwegabsenkung“ mit der Verwaltung und weiteren Beteiligten am 15.07.2010, 14.00 Uhr hin.

Prof. Peter teilt mit, dass im Anschluss an die Informationsveranstaltung „Bielefeld – Zukunft Innenstadt“ am 15.07.2010, die um 17.00 Uhr beginnt, noch eine Sondersitzung des Seniorenrates gemeinsam mit dem Stadtentwicklungsausschuss, der Bezirksvertretung Mitte, dem Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb, dem Beirat für Behindertenfragen und dem Beirat für Stadtgestaltung zum Tagesordnungspunkt „Stadtumbau Nördlicher Innenstadtrand/Neugestaltung des Kesselbrink, hier: Auslobung eines freiraumplanerischen Wettbewerbs zur Neugestaltung des Kesselbrink“, Drucksache 1214/2009-2014, ab 19.00 Uhr im Großen Saal des Neuen Rathauses statt finden und die Einladung an die Mitglieder morgen versandt wird. Er bittet die Mitglieder um zahlreiche Teilnahme.

---

Prof. Peter beendet die Sitzung um 10.55 Uhr.

---

Prof. Dr. Hilmar Peter  
Vorsitzender

---

Erika Sandison  
Schriftführerin